

Best.-Nr.
413

Sopro VF XL 413

VarioFlex® XL Großformat-Flexkleber



Zementärer, hochflexibler Dünnbett-, Fließbett- und Mittelbettmörtel, C2 E S1 nach DIN EN 12004, speziell für die Fliesenverlegung am Boden. Besonders geeignet für die Verlegung von großformatigen keramischen Fliesen und Platten. Für hochbelastete Böden im Innen- und Außenbereich. Geeignet auf Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen. Die Mörtelkonsistenz ist durch die 3-in-1-Rezeptur variabel einstellbar. Geschmeidige Verarbeitung und optimales Verformungsverhalten durch Kunststoffvergütung und Faserarmierung.

- Innen und außen, Boden
- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- S1: Biegezug $\geq 2,5 \text{ mm}$
- Lange verarbeitbar: Verarbeitungszeit ca. 2 Stunden
- Begeh- und verfugbar: nach ca. 8 Stunden
- Speziell für die Fliesenverlegung am Boden
- Besonders geeignet für Großformate
- 3-in-1-Rezeptur: Dünnbett-, Mittelbett-, Fließbettverlegung
- Optimale Verarbeitungseigenschaften
- Geschmeidige Mörtelkonsistenz
- Hohe Ergiebigkeit
- Sehr gute Kontakthftung
- Hoch flexibel durch Kunststoffvergütung und Faserarmierung
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8¹⁾
- Empfohlen durch das Sentinel Haus Institut

Anwendungsgebiete

Fliesen und Platten aus Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Formteile, Mosaik, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein, Cotto. Speziell für großformatiges Feinsteinzeug.

Balkone und Terrassen mit entsprechendem Gefälle; mechanisch hochbelastete Gewerbe- und Industrieflächen; Wohnbereiche; Schwimmbäder.

Geeignete Untergründe

Beton, mind. 3 Monate alt; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche (innen); Trockenestriche; Zementestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Anhydritestriche); Holzuntergründe (in Verbindung mit Sopro FliesenDämmplatte); alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; auf Verbundabdichtungen.

Mischungsverhältnis

Dünnbett-/Mittelbettmörtel: 9,0– 9,5 l Wasser : 25 kg Sopro VarioFlex® XL
Fließbettmörtel: 10,5– 11,0 l Wasser : 25 kg Sopro VarioFlex® XL

Reifezeit

3–5 Minuten

Verarbeitungszeit

Ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Klebeoffene Zeit

Mindestens 30 Minuten

Korrigierzeit

Mindestens 60 Minuten

Begehbar/Verfugbar

Nach ca. 8–10 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

Belastbar

Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 14 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 7 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 21 Tagen, Fußbodenheizung nach ca. 14 Tagen

¹⁾ Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

Verarbeitungstemperatur

Ab +5°C bis max. +30°C verarbeitbar

Verbrauch

Ca. 1,1 kg/m² je mm Schichtstärke

Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 25 kg

Eigenschaften

Variabel einstellbare Mörtelkonsistenz für eine optimale Dünnbettverlegung, eine Verarbeitung im Mittelbett (mit der Mittelbettkelle 20/15 mm Rund- oder Rechteckzahnung) oder die Verarbeitung in der standfesten Fließbettkonsistenz für eine nahezu vollsatt und hohlraumfreie Bodenverlegung. Staubreduzierte Rezeptur.

Sopro VarioFlex® XL eignet sich besonders gut für großformatiges Feinsteinzeug.

Sopro VarioFlex® XL hat eine sehr gute Kontakthaftung, ein hohes Wasserrückhaltevermögen, eine lange klebeoffene Zeit, geschmeidige Verarbeitungseigenschaften und eine hohe Ergiebigkeit.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro FaserFließSpachtel ausgleichen.

Auf Balkonen und Terrassen mit Sopro RAM 3® oder Sopro AusgleichMörtel Trass ein Gefälle (sofern nicht bereits vorhanden) aufspachteln und entsprechend abdichten (z. B. mit Sopro TurboDicht-Schlämme 2-K, Sopro DSF® 1-K, Sopro AEB® plus).

Mit Sopro Rapidur® B1 turbo hergestellte Estriche sind bereits nach 6–12 Stunden mit Fliesen belegbar. Unbeheizte Calciumsulfatestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% (unbeheizt) aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Auf Holzuntergründen muss vor dem Aufbringen der Fliesen die Sopro FliesenDämmplatte (9 mm/15 mm) verlegt werden. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Beheizte Estriche müssen vor der Verlegung normgerecht auf- und abgeheizt werden (Heizprotokoll): Zementestriche $\leq 2,0$ CM-%, Calciumsulfatestriche $\leq 0,3$ CM-%.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

Sopro Grundierung: stark oder unterschiedlich saugende Untergründe; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen mit einer Fliesengröße bis 0,2 m²; Zementestriche; oberflächlich sandende Untergründe.

Sopro SperrGrund: Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich, Calciumsulfatestrich (Verlegung von Fliesen bis max. 1m²). Für keramische Fliesen und Naturstein, feuchtigkeitsstabile Holzuntergründe. Bei großformatigen Fliesen (> 0,36 m² Fliesengröße) empfiehlt sich der Einsatz von schnell erhärtenden und schnell trocknenden Verlegemörteln in Verbindung mit Sopro SperrGrund.

Sopro HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden; OSB-Platten.

Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung: auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestrich) bei der Verlegung von Fliesen mit einer Fliesengröße über 0,2 m².

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß je nach gewünschter Konsistenz zwischen 9,0–9,5 l Wasser (Dünnbett-/Mittelbettmörtel) und 10,5–11,0 l Wasser (Fließbettmörtel) vorgeben und 25 kg Sopro VarioFlex® XL maschinell (Rührquirl) klumpenfrei untermischen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45°–60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

Hinweis: Bei der Verlegung im Unterwasser-Bereich sowie bei der Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten ist das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anzuwenden.

Verlegung von dünnschichtigen Verlegematerialien (≤ 4 mm) am Boden: Kann keine ausreichend lange Trocknungszeit vor Begehen und Verfugen des Belags sichergestellt werden, sind schnell erhärtende Fliesenkleber (z. B. Sopro's No. 1 schnell, Sopro FKM® Silver oder Sopro VarioFlex® HF®) einzusetzen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, Kelle mit quadratischer Zahnung bzw. Mittelbettzahnung bis 15 mm; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Prüfzeugnisse, Prüfberichte und Lizenzen

DIN EN 12004:
C2 E S1

PG-AIV-F:

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) im Verbundsystem mit Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® 1-K schnell, Sopro DSF® 2-K, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro FDF 525/527, Sopro Grundierung und weiteren Sopro Komponenten.

Prüfbericht:

Sopro VarioFlex® XL in Verbindung mit Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® 1-K schnell, Sopro DSF® 2-K, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K und Sopro Grundierung erfüllt die Anforderungen gemäß DIN EN 14891, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung

Brandverhalten:

Klasse: A2_{fl}-s1

EMICODE gemäß GEV:

EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponente: Enthält Portlandzement, Cr (VI) < 2ppm. Enthält Calciumhydroxid und Calciumdiformiat. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/ Chemikalien üblichen Vorsichtsmaß nahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

Signalwort: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI BERUHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P 501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

CE-Kennzeichnung

 1211 / 0767	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	04 CPR-DE3/0413.1.deu EN 12004 Sopro VarioFlex® XL 413 Verformbarer zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verlängerter offener Zeit für keramische Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Boden
Brandverhalten	Klasse A2 _{fl} s1
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ²

Verlegung von Fliesen und Platten mit Kantenlänge > 60 cm bzw. Fliesengröße > 0,2 m² auf Calciumsulfat-Estrichen



1 Bestimmung des Feuchtigkeitsgehaltes des Calciumsulfat-Estriches mit dem CM-Gerät. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% (unbeheizt) bzw. $\leq 0,3$ CM-% (beheizt).



2 Speziell bei Großformatverlegungen ist die Fläche mit Sopro MultiGrund zu grundieren, um eine Rückdurchfeuchtung zu verhindern. Der einkomponentige Sopro MultiGrund ist zur einfachen Verarbeitung in einen sauberen und trockenen Eimer umzufüllen.



3 Anschließend kann Sopro MultiGrund mit Sopro KurzflorRolle aufgerollt ...



4 ... und direkt mit Sopro Quarzsand grob (0,4–0,8 mm) abgestreut werden.



5 Überschüssiger Quarzsand wird nach vollständiger Trocknung des Sopro MultiGrunds (nach 30–40 Minuten) mit einem Industriestaubsauger oder einem Besen aufgenommen.



6 Alternativ zur Absandung kann nach dem Abtrocknen der ersten Lage des Sopro MultiGrunds ein Anstrich mit Sopro HaftPrimer S erfolgen. Trocknungszeit Sopro HaftPrimer S: 1–2 Stunden.

Verlegung von großformatigem Feinsteinzeug im Dünnbett



1 Entleeren des staubreduzierten Großformat-Flexklebers Sopro VarioFlex® XL in den Anmischeimer.



2 Aufziehen des Sopro VarioFlex® XL in der Dünnbettkonsistenz auf die vorbereitete Kontaktschicht.



3 Bei großformatigen Platten ist das „Kombinierte Verfahren“ anzuwenden. Aufbringen einer Kontaktschicht aus Sopro VarioFlex® XL auf die Rückseite der Platte.



4 Großformatiges Feinsteinzeug in das Kammbett einlegen und ausrichten.



5 Verfugung der Fläche nach Begehrbarkeit mit einer Sopro Fugenmasse (z. B. Sopro DF 10® DesignFuge Flex).



6 Abwaschen des Fliesenbelags nach ausreichender Standzeit der eingefugten Sopro Fugenmasse.

Verlegung von großformatigem Feinsteinzeug im Fließbett



1 Ausgießen des Sopro VarioFlex® XL in der Fließbettkonsistenz auf den vorbereiteten Untergrund.



2 Geschmeidiges Aufziehen des Kammbettes des fließfähigen Sopro VarioFlex® XL auf die vorbereitete Kontaktschicht.



3 Aufziehen einer Kontaktschicht auf die Rückseite der großformatigen Feinsteinzeug-Fliese (Kombiniertes Verfahren).



4 Großformatiges Feinsteinzeug einlegen und ausrichten.



5 Sopro VarioFlex® XL stellt eine optimale, nahezu hohlraumfreie Rückseitenbenetzung sicher.



6 Verfugung mit einer Sopro Fugenmasse (z. B. Sopro DF 10® Design-Fuge Flex oder Sopro FlexFuge FL) und anschließendes Abwaschen der Fläche.

Verlegung von verschiedensten Belagsmaterialien im Mittelbett



1 Aufziehen des Sopro VarioFlex® XL in der Mittelbettkonsistenz auf die vorbereitete Kontaktschicht.



2 Natursteinplatten einlegen und ausrichten.



3 Einklopfen der Natursteinplatten ...



4 ... und Überprüfung der Ebenflächigkeit.



5 Verfugung des verlegten Natursteinbelages mit einer Sopro Fugenmasse (z. B. Sopro DF 10® DesignFuge Flex).



6 Abwaschen des Natursteinbelags nach ausreichender Standzeit der eingefügten Sopro Fugenmasse.

Objektberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail objektberatung@sopro.com

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail verkauf.sued@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH

Bierigutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 671 41-0

Fax +43 72 24 671 81

Mail marketing@sopro.at

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie